

DRK-Schulsanitätsdienst jetzt mit TÜV-Qualitätssiegel

Bodenseekreis - Premiere in Baden-Württemberg: Als erster Kreisverband im Land hat das Deutsche Rote Kreuz Bodenseekreis seinen Schulsanitätsdienst (SSD) vom TÜV Süd zertifizieren lassen. Im SSD sind Schüler aktiv, die in Erster Hilfe ausgebildet wurden und während der Schulzeit sowie bei Schulveranstaltungen im Notfall kompetent und schnell helfen können.

Der TÜV erkannte nach eingehender Überprüfung dem SSD das Qualitätssiegel zu. „Ich bin stolz darauf, dass wir dieses Ziel erreicht haben“, freut sich DRK-Kreisgeschäftsführerin Rosemarie Schneider. Sie hatte die Zertifizierung angeregt, um für die professionelle Arbeit der beiden SSD-Koordinatoren das passende Siegel zu erhalten. Zeitgleich mit der Zertifizierung des SSD wurde der gesamte DRK-Kreisverband seiner jährlichen Überprüfung durch den TÜV Süd unterzogen und darf sein Qualitätssiegel weiter führen.

Für die SSD-Koordinatoren des DRK-Kreisverbands, Birgit Braunwarth und Michael Bertel, endete mit der Vergabe des Siegels eine Zeit intensiver Vorarbeit, die bereits im November 2009 begann. „Wir wollten mit der Zertifizierung zeigen, dass vom Kindergarten bis zur Oberstufe der SSD eine professionelle Sache ist, nicht nur ‚Pflasterle kleben‘“, erklärt Michael Bertel.

In einem Qualitätszirkel entwickelten die Koordinatoren zusammen mit Ausbildern der DRK-Ortsvereine im Kreis und Lehrern verschiedener Schulen einheitliche Standards für den Schulsanitätsdienst. „Wir haben nichts Neues erfunden, aber klare Strukturen geschaffen für das, was es schon gibt“, erklärt Michael Bertel. Bei der Ausgestaltung der Standards stand Klaus Schäfer beratend zur Seite, Qualitätsmanagementbeauftragter im DRK-Kreisverband Bodenseekreis.

Die beiden SSD-Koordinatoren betreuen bereits an 37 Schulen sämtlicher Schularten im gesamten Bodenseekreis Schulsanitätsdienste. Die Juniorhelfer an Grundschulen und Schulsanitäter an weiterführenden Schulen erhalten eine qualifizierte Erste-Hilfe-Ausbildung und regelmäßige Fortbildungen. Außerdem stehen die SSD-Koordinatoren im Kontakt mit Lehrern, die den SSD an den Schulen betreuen. Sie helfen bei der Materialbeschaffung, vermitteln auf Wunsch Erste-Hilfe-Ausbilder des DRK und informieren über Neuerungen und Änderungen im Bereich Erste Hilfe.

„Wir haben Mindeststandards für die Ausbildung im SSD“, erklärt Birgit Braunwart. „Die Schüler erhalten eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung und regelmäßige Auffrischungen und sie werden durch Betreuungslehrer an der Schule begleitet.“ Die Koordinatoren organisieren auch regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für die Lehrer, die Schulen erhalten gratis Übungsmaterial für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. „All das ist in den Standards für das Qualitätsmanagement festgeschrieben“, erklärt Bertel. „Wir wollen für die Schulen aber keine Abhängigkeit schaffen“, macht Bertel deutlich. „Wir wirken nur beratend, der SSD soll an der Schule zum Selbstläufer werden.“

Informationen zum Schulsanitätsdienst bei Michael Bertel, Tel. 0171/9943589, und Birgit Braunwarth, Tel. 0160/4410158, per E-Mail an schulsani@drk-kv-bodenseekreis.de oder auf der Homepage: www.drk-kv-Bodenseekreis.de

Bild: Freuen sich über das TÜV-Qualitätssiegel für den Schulsanitätsdienst des DRK Bodenseekreis: die Koordinatoren Birgit Braunwarth (links) und

Michael Bertel (rechts) und Kreisge-
schäftsführerin Rosemarie Schneider.